

Stadtteilsport

Redaktion:
Telefon: 95 73 38 88
Fax: 95 73 12 14

Sturm veranstaltet Haarstrang-RTF

Hombuch. Am Sonntag ist es wieder soweit – Sturm Hombuch veranstaltet die Haarstrang-RTF, Start ist am Schulzentrum in Aplerbeck. Die verschiedenen Routen über den Haarstrang-Höhenzug, an den Möhnese, durch den Naturpark Arnberger Wald und durchs Ruhrtal enthalten einige Steigungen für Kletterfreunde, aber auch ausreichend Flachstücke für die „Roller“. Die längste Strecke ist 113 km lang, die mittlere 73 km, bei der kürzesten Strecke müssen 43 km absolviert werden.

Das Startgeld der Haarstrang-RTF beträgt für BDR-Mitglieder drei Euro, Trimmfahrer bezahlen vier Euro, Familien acht Euro. Die Teilnahme für Jugendliche bis 18 Jahre ist frei. Für die teilnehmers-tärksten Vereinsmannschaften und den ältesten/jüngsten Teilnehmer gibt es besondere Auszeichnungen.

Startzeit: 8 - 10.30 Uhr, Kontrollschluss: 15.45 Uhr am Ziel. Kontakt: Werner Pietsch (RTF Fachwart), ☎ 863 1381 oder 0160/90 92 88 14, werner.pietsch@arcor.de.

Radsportfest bei Westfalia Sölde

Sölde. TuS Westfalia Sölde lädt zum Radsportfest am 6. Juni. Start der Radtouristikfahrt ist von 7.30 Uhr bis 11 Uhr auf dem Schulhof der Adolf-Schulte-Schule am Diakon-Koch-Weg in Aplerbeck. Die Veranstaltung, die jedes Jahr viele Hundert Radfahrer anlockt, zeichnet sich durch sein breites Angebot hinsichtlich Streckenführung und Verpflegung aus. So wurde wieder unter dem Motto „Radfahren für Jedermann“ eine 20 km-Runde mit flachem Streckenprofil gewählt. Kinder unter zwölf Jahren starten kostenlos.

Ebenfalls im Angebot ist eine 42 km- und eine 71 km-, sowie für die sportlich ambitionierten Rennradfahrer eine 111 km- und eine anspruchsvolle 151 km-Strecke. Letztere, zu der spätestens um 9 Uhr aufgebrochen wird, führt die Radler bis zum Möhnese.

Juniorenturnier beim VfL Hörde

Hörde. In diesem Jahr veranstalten die Juniorenabteilung des VfL Hörde wieder Turniere für Juniorenmannschaften. Zahlreiche überregionale Vereine haben gemeldet. Die Turniere starten am 3. Juni ab 10 Uhr im Hörder Goystadion mit der F- und E-Junioren. Am 19. Juni (11 Uhr) findet die Hörder Stadtmeisterschaft für Kindergärten statt, anschließend spielen die Minikicker. Weiter geht es am 26. Juni mit der D-Junioren (11 Uhr) und am 27. Juni mit der B-Junioren.

Versammlung der Schachspieler

Eichlinghofen. Der Schachverein SV Eichlinghofen lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag um 19.30 Uhr in den AWO-Treff Haus Schwerter, Stockumer Str. 434 ein. Auf der Tagesordnung stehen: Berichte des Vorstandes, Jubiläumsaktivitäten zum 75-jährigen Bestehen des SV Eichlinghofen, Ehrung des Stadtmeisters Michael Brockmann.

Brünninghausen sucht Trainer

Brünninghausen. Der FC Brünninghausen sucht für die nächste Saison Trainer für die E- und G-Jugend. Informationen unter ☎ 0176/646 26 575.

Die Saison ist neu – die Erfolge gehen weiter

Im Süden. Marc Woitschöll von der Seglergemeinschaft Hengsteysee, bereits Vorjahres-Ranglistensieger und Deutscher Meister in der Jugendsegelklasse O'pen Bic, hat auch den ersten O'pen BIC-Cup der neuen Saison gewonnen. Der Dortmunder Julian Steinke platzierte sich auf Rang vier und komplettierte den Superstart der jungen SGHS-Segler.

Austragungsort war das offene Seerevier der Eckernförder Bucht vor Surendorf. Dabei setzte sich Woitschöll souverän gegen Konkurrenten vom Bodensee und vom Essener Baldeneysee durch. Raue Bedingungen mit zehn Grad Wasser- und zwölf Grad Lufttemperatur, schräg auflandigem Wind machten es den Teilnehmern nicht leicht. Umso höher ist der hervorragende Start der beiden SGHS-Jungs einzustufen. Dem O'pen BIC-Cup vorangegangen war ein Trainingscamp, das an gleicher Stelle stattfand.



Die Bedingungen waren in der Eckernförder Bucht vor Surendorf nicht die besten: Zehn Grad Wasser- und zwölf Grad Lufttemperatur, ablandiger Wind. Marc Woitschöll und Julian Steinke behaupteten sich dennoch zum Saisonauftakt. Foto: Verein

Jugendteam gewinnt die Kreisstandarte mit fast 200 Punkten Vorsprung – Auch die zweite Mannschaft überzeugt

Reiter aus Barop sind wieder obenauf

Barop. Barop ist wieder Meisterlich: Die Jugend des Reitervereins Barop hat die begehrte Kreisstandarte gewonnen. Die erste Mannschaft sicherte sich beim Kreis-Jugendturnier mit 2310 Punkten souverän den Sieg mit fast 200 Punkten Vorsprung vor Vorjahressieger Ober-Castrop und konnte nach den drei Meistertiteln der Jahre 2006 bis 2008 und dem zweiten Platz in 2009 die Trophäe zurückerobern.

Im starken Teilnehmerfeld von 15 Mannschaften aus dem Kreisreiterverband Dortmund erreichte auch die zweite Baroper Mannschaft den vierten Platz (2050 Punkte) und konnte sich damit gegenüber 2009 noch weiter steigern. Bronze holte Bochum-Nord (2056 Punkte), auf Platz fünf landete der neu gegründete RV Mühlenbachtal Dortmund (2016) vor Brechten (1985) und Kirchlinde (1964).

Dafür musste sich der Baroper Reiter-Nachwuchs mit



Sie haben ihren Titel wieder: Die Baroper Reiter gewannen die Kreisstandarte. Foto: Verein

Mannschaftsführerin Sarah Bergmann in der Dressur, Stil- und Zeitspringen der Klasse A sowie dem Herzstück des Wettbewerbs, der Mannschaftskür, mit der Konkurrenz messen. In diesen Einzelwettbewerben holte die Starter der beiden Teams vier der insgesamt sieben zu vergebenden goldenen Schleifen. So war Barop im A-Stil-Springen nicht zu schlagen und stellte

den Sieger in beiden Abteilungen: Charlotte Rehborn mit „Polygirl“ für Barop I und Lisa Büttner mit „Caro Tesoro“ für Barop II. Besonders heiß begehrt war der Sieg in der Kür, den souverän Barop I mit Anja Bergmann (Percival), Lukas Klünder (Liberio), Doreen Mey (Fee Indra) sowie Paul Kroemer (Dominant) einfuhr. Dazu gab es Gold in der A-Dressur für Paul Kroemer.

Für die siegreiche erste

Mannschaft zeigten auch Katja Michels (French Touch), die auch Vize-Einzelkreismeisterin wurde, Kira Thomas (mit Dulcinea auch Dritte der Einzelwertung) und Linda Große-Oetringhaus (Frieda) souveräne Leistungen.

Für Barop II am Start: Lisa Büttner (Caro Tesoro), Sabrina Bugge (Lescoban), Friederike Gersiek (Waa Weststar), Pia Große-Oetringhaus (Regret Riem), Lina Kroemer (FS

Good Year), Franziska Kulikow (LouLou zwei), Lisa Lammerding (Glücksdame) und Sabrina Leitermann (Lavignon).

Auch auf E-Basis konnte Barop punkten: Lauritz Klünder mit Wyomi stand nach E-Springen und E-Dressur auf dem dritten Platz.

Nächste Meisterschaft

Der Sieg ging in dieser Klasse an Aileen Wiesner mit „Candy“ vom neuen Reitverein Mühlenbachtal vor Antonia Sophia Rütten (Kirchlinde).

Nachdem der Nachwuchs nun vorgelegt hat, stehen jetzt die „großen Reiter“ in den Startlöchern: Am 29. und 30. Mai geht es beim gastgebenden Reitverein Wickede-Asels-Sölde für sie um den Titel des Kreismeisters. Übrigens: Den verteidigt Barop in dieser Klasse nun schon seit sechs Jahren in Folge...

Neun Sportler bei den NRW-Jahrgangsmesterschaften

Hörder Schwimmer nutzen ihre Chance

Hörde. Im Sportzentrum der Bundeswehr in Warendorf wurden die NRW-Jahrgangsmesterschaften im Schwimmen ausgetragen; startberechtigt waren die Jungen der Jahrgänge 1994 – 1998 sowie die Mädchen der Jahrgänge 1996 – 1998. Neun Schwimmer des SSC Hörde hatten sich für diese Titelkämpfe qualifiziert.

Gold, Silber und Bronze waren am Ende der Veranstaltung die Erfolgsbilanz, die ohne die krankheitsbedingten Ausfälle von Kim Paltian (Jg. 98, ihre Vorwochenzeit über 50m Rücken hätte ihr Silber eingebracht) und von Tim Urlaub (Jg. 96) noch besser hätte ausfallen können. Urlaub sicherte sich den Titel über 50 m Brust, musste aber am zweiten Wettkampftag passen.

Silber und Bronze gingen an Tobias Naujoks (Jg. 94) für seine Leistungen über 50 und 100m Rücken; aber auch über die 200m-Distanz sowie über 50 und 100m Schmetterling glänzte er mit Bestzeiten. Mit diesen Leistungen ist er auf Kurs zu den Deutschen Meisterschaften, für die sich in diesem Jahr nur jeweils die 30 Jahrgangsbesten qualifizieren.

Ebenfalls auf den DM-Zug aufspringen können voraussichtlich Julien Kemper (Jg. 94), der langsam zu seiner Form zurückfindet, und Sarah Strack (Jg. 97), die sich beide über 200 und 400m Freistil in blendender Form präsentieren. Dies gilt auch für Anna Mumm (Jg. 96) und Carolin Drenda (Jg. 98), die sich erstmals für die NRW-Titelkämpfe qualifiziert hatten und dort mit tollen Leistungen bestätigten, dass in Zukunft auch noch einiges mehr von ihnen erwartet werden kann.

Etwas zu spät kam die gute Form für Bennet Hübbe (Jg. 96), dessen Stärken in den Ausdauerdisziplinen 400m Lagen und 1500m Freistil liegen. Da diese Strecken momentan nicht angeboten wurden, er aber durch neue Bestzeiten auf den für ihn zu kurzen Distanzen aufhorchen ließ, wäre die Winzigkeit einer Sekunde, die ihm nun wohl über 40m Lagen zur DM-Teilnahme fehlt, durchaus möglich gewesen.

Mit von der Partie war auch Lars Leinberger, der mit neuen Bestzeiten auf allen drei Bruststrecken aufhorchen ließ.



Der Aplerbecker Nachwuchs erhielt viele gute Tipps von den Senioren. Foto: Verein

Viele Tipps für den Nachwuchs beim Torwarttag in Aplerbeck

So gut halten wie die Alten

Aplerbeck. Wie bereits im letzten Jahr ließen es sich die Seniorentorhüter des ASC 09 (Piontek, Boldt und Kromberg) zusammen mit ihrem Torwarttrainer Carsten Marks nicht nehmen, ein Torwarttraining für die Aplerbecker Jugendtorhüter anzubieten.

Alle Nachwuchskeeper von acht bis 14 Jahren waren eingeladen. Sie erhielten wertvolle Tipps, sowie ein qualifiziertes zweistündiges Training. Ein besonderer Höhepunkt für den neunjährigen Max bil-

dete das abschließende Elfmeterschießen: „Hier habe ich dem Pio (Sascha Piontek) erst mal einen Elfer in den Winkel geknallt“, freute sich Max.

Für die beiden Westfalenliga Torhüter Sascha Piontek und Christian Boldt war es eine Selbstverständlichkeit, an ihrem trainingsfreien Tag den Kids zur Verfügung zu stehen. „Leider zum letzten Mal als ASC-Torhüter, beide werden den Verein ja bekanntlich verlassen“, fügte Torwarttrainer Carsten Marks hinzu.

Dennoch wird es mit beiden in der kommenden Saison ein Wiedersehen geben. „Beim nächsten ASC-Torwarttag werden beide selbstverständlich wieder von mir eingeladen um mit den Kindern zu trainieren“, so Marks weiter. Marks, der dem ASC 09 auch in der kommenden Saison als Torwarttrainer erhalten bleibt, wird zusammen mit der Nachwuchsabteilung des ASC das Angebot sowie die Trainingsmöglichkeiten für Nachwuchskeeper vorantreiben.

ASC will am Samstag Handballparty feiern

Aplerbeck. Mehr als überraschend stehen die ASC-Handball-A-Mädchen im Viertelfinale um die Deutsche Meisterschaft. Eine starke Leistung für die Jungjahrgangformation vom Trainergespann „Chef“ Dieter Trippen und „Co“ Jost Neurath. Am Samstag (16 Uhr) empfangen die Aplerbeckerinnen zum Hinspiel den amtierenden Deutschen Meister SG Oeversee/Jarplund-Weding aus der Nähe von Flensburg. Der ASC 09 rechnet zu diesem sportlichen High-Light einmal mehr mit einer vollen Halle an der Schweizer Allee und hat für seine Fans ab 13.30 Uhr wie immer ein komplettes Rahmenprogramm vorbereitet.

Auf dem Ablaufzettel stehen u.a. ein Tipp-Gewinnspiel mit einem Wochenend-Cabrio als ersten Preis, die Handball-Minis und F-Jugendlichen feiern als Einlaufkids mit und von der ASC 09-Moderationsbühne wird für gute Laune gesorgt. Die ASC 09-Handballer stellen ihre vielen Ehrenamtlichen vor und gratulieren ihren Nachwuchsteams für die erfolgreiche Qualifikation zu den höheren Ligen der nächsten Saison.

Das Rückspiel in Flensburg steigt eine Woche später im hohen Norden. Der ASC setzt einen Fan-Bus ein.

Turnier des VfL Aplerbeckermark ein voller Erfolg

Aplerbeckermark. Das Handballfest des VfL Aplerbeckermark wurde zu einem Erlebnis in der Aplerbeckermark. Über 20 Begegnungen fanden statt, das Turnier fand eine Menge Zuspruch. Die Zuschauerreihen in der Halle an der Schweizer Allee waren gut besucht, die Partien der Kinder und Jugendlichen brachten die meisten Zuschauer. „Wir freuen uns, dass das Interesse am Handballspiel in unserer Region einen so hohen Stellenwert eingenommen hat“, so die Organisatoren des Turniers.

Auch der gute Zweck kam nicht zu kurz: Für den Verein Kinderglück wurde der Sponsorenlauf abgehalten. Viele Familien beteiligten sich mit mehreren Runden für die gute Sache. Ob als Walker oder



Guter Sport, glückliche Sieger beim Turnier des VfL. Foto: Verein

Langläufer konnten sich die Sportler an dem Lauf rund ums Emscherstadion beteiligen. Wer mitlaufen wollte, musste zuvor eine Gebühr bezahlen.

Der Donnerstag war der Ford-Eberhardt-Spieltag und der war mit attraktiven Spielen belegt. Diesmal erwies es sich als gute Entscheidung, dass die Spiele in der Halle stattfanden. Die kühlen Temperaturen konnten dem Spielgeschehen daher nichts anhaben.

Zum Gelingen des Turniers trug die Arbeit der vielen engagierten Helfer aus dem Verein bei. Es waren zumeist die älteren Vereinsmitglieder, die für das leibliche Wohl aller tätig waren – und das auch bei Temperaturen um die fünf Grad.